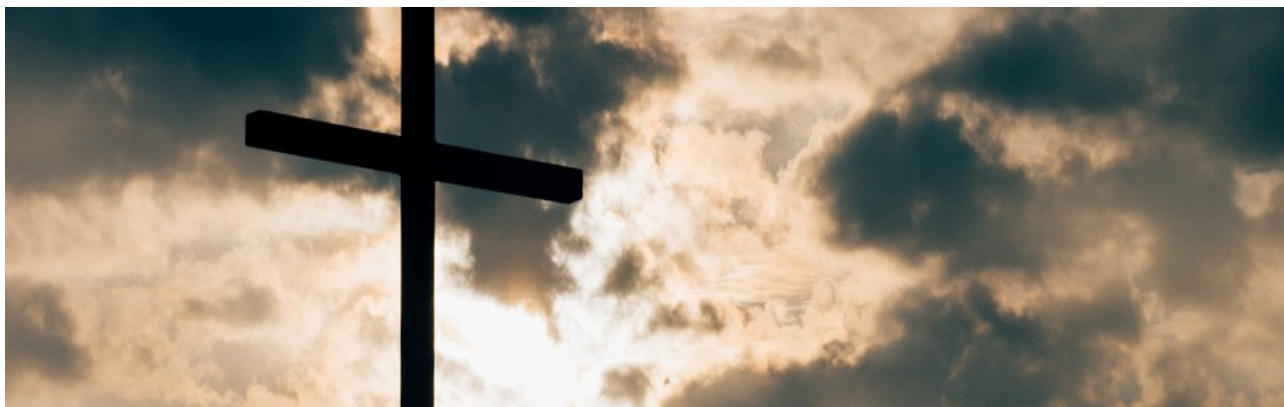


# Gemeinde mittendrin

>Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.<

Mt 28,20



## „Entdeckungen“

Unser inspirierender Gottesdienst.  
Mit zeitgemäßer Musik und  
Impulsen, die zum Glauben und  
Leben einladen.

07.04. | 10:00 Uhr  
**Gottesdienst**  
mit Christian Stock  
Kinderbetreuung

14.04. | 10:00 Uhr  
**Gottesdienst**  
mit Marlies Lück

19.04. | 10:00 Uhr  
**Karfreitag - Gottesdienst**  
mit Abendmahl

21.04. | 10:30 Uhr  
**Ostergottesdienst**  
mit Arno Froese  
Osterbrunch und Kinderbetreuung

28.04. | 10:00 Uhr  
**Gottesdienst**  
mit Reiner Cremer

## Unsere weiteren Veranstaltungen

### Bibelgespräch

In Gemeinschaft den Glauben vertiefen.  
Immer mittwochs | 19:30 Uhr

- 03.04. Gebetsabend
- 10.04. Kleine Bibelschule 3  
„Glauben und Denken“  
mit Dr. Jörg Kailus
- 17.04. Bibelgesprächsabend  
Thema: Lukas 22,24-38
- 24.04. CD - Vortrag

### Sonstiges

**Freitags - Frühstück -**  
Wir bieten ein reichhaltiges  
Frühstücksbuffet, geistliche Impulse  
und haben Zeit für gute Gespräche.  
Immer freitags | 10:00 Uhr

# Ostern verstehen...

...eine Erklärung für Kinder!

Für einige Menschen bedeuten die Feiertage ein gemütliches Beisammensein mit der Familie und Spaß bei der Ostereiersuche. Andere nutzen die Zeit für eine Urlaubsreise oder lange Spaziergänge in der Frühjahrs Sonne.

Für Christen ist Ostern das wichtigste Fest des Jahres. Es ist sogar wichtiger als Weihnachten. In dem Ereignis der Osternacht vor über 2.000 Jahren liegt die Wurzel ihres Glaubens. Im Christentum beginnt die Osterzeit daher in der Osternacht von Samstag auf Sonntag und endet Pfingsten.

Die Leidensgeschichte Jesu Christi ist eine Abfolge von Ereignissen. Es beginnt damit, dass die religiösen Führer Jerusalems den Tod des Mannes aus Nazareth beschließen. Jesus hatte es gewagt, ihr Handeln öffentlich zu missbilligen. Außerdem sind die Priester neiderfüllt, weil ein einfacher Zimmermann so viele Menschen mit seiner Lehre von der Güte Gottes begeistert. Jesus weiss, was passieren wird. Er erzählt seinen zwölf Jüngern, dass er verraten, verhaftet und gekreuzigt wird.

Die Jünger sind fassungslos und glauben es nicht. Und doch geschieht es genau so, wie es Jesus voraussagt: Judas, einer der Zwölf, verrät ihn für 30 Silberlinge an die Hohenpriester. Noch in der darauf folgenden Nacht wird Jesus im Garten Gethsemane verhaftet. Am nächsten Tag verhören ihn die Männer des Hohen Rats. Anschließend verurteilt ihn der römische Statthalter Pontius Pilatus zum Tod durch Kreuzigung. Auf dem Hügel Golgatha vor den Mauern Jerusalems wird Jesus von Nazareth in aller Eile ans Kreuz genagelt. Er stirbt noch am selben Abend, aber sein Tod ist grausam und qualvoll. Nach jüdischer Sitte legen seine Anhänger den Leichnam in ein Felsengrab. Doch als Maria Magdalena am Sonntag mit anderen Frauen zu der Totenstätte kommt, ist das Grab Jesu leer. Die Trauer und Zweifel der Gläubigen weichen der Freude und Zuversicht: „Jesus Christus ist auferstanden!“ Aus Jesus von Nazareth wird Jesus Christus, der Gesalbte.

In dem Glauben, dass alles so stattgefunden hat und dass es möglich ist, liegt der Grundstein des Christentums. Es ist das Bekenntnis der Menschen zu Gott und Jesus Christus, seinem von ihm gesandten Sohn. Christen sehen in der Auferstehung Jesu Christi die Nachricht: Gott will das Leben! Die Auferstehung besiegt den Tod. Jeder Mensch, der an Gott, Jesus und den Heiligen Geist glaubt, überwindet Schmerz, Trauer und Tod. Er muss sich vor nichts mehr fürchten.

Jedes Ende ist ein neuer Anfang. Dieses Versprechen Gottes gilt bis in alle Ewigkeit. Das ist die christliche Botschaft am Ostersonntag. Im Johannesevangelium im Neuen Testament steht die gute Nachricht:

*Jesus spricht:*

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.  
Und wer lebt und sich auf mich verlässt,  
wird niemals sterben, in Ewigkeit nicht.*

(Johannes 11, 25)